Q
16 19

C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11
Patch Reference numbers on UTT
Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No.
10 09 03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9 B9
the scale towards document

Q
16 19

Gr 16 19

BIBLIOTHECA
CHRISTIANEI
REGII
ALTONENSIS

Q 1k 19

Jahresbericht

des

Königlichen Christianeums

in

Altona

zu

Ostern 1905.

BIBLIOTHECA CHRISTIANI REGII ALTONENSIS

Inhalt:

Schulnachrichten, vom Direktor Dr. Arnoldt.

ALTONA.
Martin Gehricke, vorm. Peter Meyers Buchdruckerei.

1905. Progr. Nr. 327.

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Zahl der Lehrstunden.

Lehrgegenstände	VIa	VIb	Va	Vb	IVa	IVb	U III gymn.	U III real.	O III gymn.	O III real.	U II gymn.	U II real.	O II	U I	O I	Zus.
Religion	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	32
Deutsch u. Geschichtserzählungen	3\ 1/ 4	3\ 1/ 4	2\ 1/ 3	2\ 1/ 3	3	3	2	3	2	3	3	3	3	3	3	45
Lateinisch	8	8	8	8	8	8	8	5	8	5	7	4	7	7	7	106
Griechisch	—	—	—	—	—	—	6	—	6	—	6	—	6	6	6	36
Französisch	—	—	—	—	4	4	2	4	2	4	3	4	3	3	3	36
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	3	—	—	—	9
Geschichte	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	} 3	} 3	} 3	25
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	1	2	1	2	1	1				20
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	4	3	5	3	5	4	5	4	4	4	61
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	4	2	2	2	32
Schreiben	2	2	2	2	(2)						—	—	—	—	—	8+(2)
Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2+(2)	(2)	2+(2)	(2 wahlfrei mit U II g)			18+(6)
zusammen	25	25	25	25	29	29	30	30	30	30	30	30	30	30	30	428+(8)
Turnen	3		3		3		3		3		3		3	3		24
Singen	2		2	2	3 Chorstunden											9
Hebräisch (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2		4
Englisch (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6

Zu vorstehendem Unterricht kommt für die katholischen Schüler Unterricht in der Religionslehre ihrer Konfession in 3 Abteilungen = 7 St.

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Sommerhalbjahr 1904. I. Quartal.

Lehrer	Ordinariate	O I	U I	O II	U IIg	U IIr	O IIIg	O IIIr	U IIIg	U IIIr	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Stundenzahl
1. Dr. *Arnoldt*, Dir.	O I	6 Grch.	6 Grch.														12
2. Dr. *Eichler*, Prof.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		2 Phys.											20
3. *Möller*, Prof.		3 Franz. (2 Engl.)		3 Franz. (2 Engl.)		4 Franz.			2 Franz.			4 Franz.					20
4. Dr. *Vollbrecht*, Prof.	O II	7 Latein		7 Latein 6 Grch.													20
5. Dr. *Clausen*, Prof.	O IIIr				6 Grch.			3 Dtsch. 5 Latein 2 Gesch. 2 Erdk.				2 Erdk.					20
6. Dr. *Godt*, Prof.	O IIIg		3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.			2 Dtsch. 8 Latein			2 Gesch. 2 Erdk.							20
7. *Begemann*, Prof.			7 Latein			2 Rel.		2 Rel.		2 Rel.							13 u. 6 Turn. in I u. O II
8. Dr. *Höffler*, Prof.	U IIg			3 Dtsch.	2 Rel. 7 Latein		2 Rel.		6 Grch.								20
9. *Homfeld*, Prof.					4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Natb.		4 Math.						20
0. Dr. *Wachholtz*, Prof.	U IIr	3 Gesch. u. Erdk.			2 Gesch. 1 Erdk.	3 Dtsch. 4 Latein	6 Grch. 2 Gesch. 1 Erdk.										22
1. *Behrens*, Prof.	U IIIg		3 Franz. (2 Engl.)		3 Franz.		2 Franz.		8 Latein		4 Franz.						22
2. Dr. *Puls*, Prof.	U I	2 Rel. 3 Dtsch.	2 Rel. 3 Dtsch.	2 Rel.		3 Engl.		3 Engl.	2 Rel.		2 Rel.						22
3. *Berghoff*, Oberl.	V b						(2 Schreiben)						2 Schrb.	2 Rel. 3 Dtsch. 4 Rchn. 2 Erdk. 2 Schrb.	2 Schrb	3 Rel. 2 Schrb.	24
4. *Lippelt*, Oberl.						5 Math. 2 Natb.		5 Math. 2 Phys.		5 Math. 2 Natb.							21
5. *Holst*, Oberl.	U IIIr					2 Gesch. 1 Erdk.				3 Dtsch. 5 Latein	3 Dtsch.		2 Erdk.				16 u. 6 Turn. in U II u. O III
6. *Göring*, Oberl.	IV b								2 Dtsch.			3 Dtsch. 8 Latein 2 Gesch.		8 Latein			23
7. *Hartz*, Oberl.	IV a				3 Dtsch.				2 Gesch. 1 Erdk.		8 Latein 2 Gesch. 2 Erdk.					4 Dtsch. 2 Erdk	24
8. Dr. *Paulcke*, Oberl.	V a												3 Dtsch. 8 Latein		3 Rel. 8 Latein 2 Erdk.		24
9. Dr. *Schrohl*, Seminarkand.	VI b															8 Latein	8
0. Dr. *Lindig*, Seminarkand.																4 Rchn. 2 Natb.	6
1. *Merkel*, Seminarkand.								4 Franz.		3 Engl.							7
2. *Wilkens*, Seminarkand.										4 Franz.							4
3. *Gnekow*, Seminarkand.		(2 Hebr.)		(2 Hebr.)								2 Rel.	2 Rel.				8
24. Dr. *Hüttner*, Seminarkand.															4 Dtsch.		4 u. 6 Turn. in U III u. IV
25. Dr. *Kraft*, Seminarkand.												4 Math.					4
26. *Kummer*, Lehrer.	VI a										2 Natb.	2 Natb.	4 Rchn. 2 Natb.	2 Natb.	4 Rchn. 2 Natb.		18 u. 6 Turn. in V u. VI
27. *Weber*, Zeichenl.		(2 Zeichnen)				2 Zchn. (2 Linearzchn.)	2 Zchn.	2 Zchn. (2 Linearzchn.)	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.			24
28. *Dölling*, Gesangl.		3 Chorsingen											2 Singen	2 Singen	2 Singen		9

Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Sommerhalbjahr 1904. II. Quartal.

Lehrer	Ordinariate	O I	U I	O II	U II g	U II r	O III g	O III r	U III g	U III r	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Stundenzahl
1. Dr. *Arnoldt*, Dir.	O I	6 Grch.	6 Grch.														12
2. Dr. *Eichler*, Prof.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		2 Phys.											20
3. *Möller*, Prof.		3 Franz. (2 Engl.)		3 Franz. (2 Engl.)		4 Franz			2 Franz.			4 Franz.					20
4. Dr. *Vollbrecht*, Prof.	O II	7 Latein		7 Latein 6 Grch.													20
5. Dr. *Clausfen*, Prof.	U II r				6 Grch.	3 Dtsch. 4 Latein		2 Gsch. 2 Erdk.				2 Erdk.					19
6. Dr. *Godt*, Prof.	O III g		3 Gsch.	3 Gsch.			2 Dtsch. 8 Latein			2 Gsch. 2 Erdk.							20
7. *Begemann*, Prof.			7 Latein			2 Rel.		2 Rel.		2 Rel.							13 u. 6 Turn in 1 u. O I
8. *Homfeld*, Prof.					4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Natb.		4 Math.						20
9. Dr. *Wachholtz*, Prof.	U II g	3 Gsch.			7 Latein 3 Gsch. u. Erdk.		6 Grch. 3 Gsch. u. Erdk.										22
10. *Behrens*, Prof.	U III g		3 Franz. (2 Engl.)	3 Dtsch.	3 Franz.		2 Franz.		8 Latein								21
11. Dr. *Puls*, Prof.	U I	2 Rel. 3 Dtsch.	2 Rel. 3 Dtsch.	2 Rel.					2 Rel. 6 Grch.		2 Rel.						22
12. *Berghoff*, Oberl.	V b						(2 Schreiben)						2 Schrb.	2 Rel. 3 Dtsch. 4 Rechn. 2 Erdk. 2 Schrb.	2 Schrb.	3 Rel. 2 Natb. 2 Schrb.	26
13. *Lippelt*, Oberl.	O III r					5 Math. 2 Natb.		5 Math. 2 Phys.		5 Math. 2 Natb.							21
14. *Holst*, Oberl.	U III r					3 Gsch. u. Erdk.		5 Latein		3 Dtsch. 5 Latein							16 u. 6 Turn in U II und O III
15. *Göring*, Oberl.	IV b							3 Dtsch.				3 Dtsch. 8 Latein		8 Latein			22
16. *Hartz*, Oberl.	IV a				3 Dtsch.				3 Gsch. u. Erdk.		8 Latein 2 Gsch. 2 Erdk.					4 Dtsch. 2 Erdk.	24
17. Dr. *Paulcke*, Oberl.	V a												3 Dtsch. 8 Latein		3 Rel. 8 Latein 2 Erdk.		24
18. *Wilkens*, Seminarkand.								4 Franz. 3 Engl.		4 Franz.							11
19. *Gnekow*, Seminarkand.	VI b	(2 Hebr.)		(2 Hebr.)	2 Rel.		2 Rel.					2 Rel. 2 Gsch.	2 Rel. 2 Erdk.			8 Latein	24
20. Dr. *Hüttner*, Seminarkand.						3 Engl.				3 Engl.					4 Dtsch.	4 Rechn.	14 u. 9 Turn in U III, IV u. V
21. Dr. *Elis*, Seminarkand.									2 Dtsch.		3 Dtsch. 4 Franz.						9
22. *Kummer*, Lehrer.	VI a										2 Natb.	4 Math. 2 Natb.	4 Rechn. 2 Natb.	2 Natb.	4 Rechn. 2 Natb.		22 u. 3 Turn in VI
23. *Weber*, Zeichenlehrer.		(2 Zeichnen)				2 Zehn. (2 Linearzehn.)	2 Zehn.	2 Zehn. (2 Linearzehn.)	2 Zehn.	2 Zehn.	2 Zehn.	2 Zehn.	2 Zehn.	2 Zehn.			24
24. *Dölling*, Gesanglehrer.		3 Chorsingen											2 Singen	2 Singen	2 Singen		9

Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Winterhalbjahr 1904/05.

Lehrer	Ordinariate	O I	U I	O II	U IIg	U IIr	O IIIg	O IIIr	U IIIg	U IIIr	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Stundenzahl
1. Dr. *Arnoldt*, Dir.	O I	6 Grch.	6 Grch.														12
2. Dr. *Eichler*, Prof.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		2 Phys.											20
3. *Möller*, Prof.		3 Franz. (2 Engl.)		3 Franz. (2 Engl.)		4 Franz.			2 Franz.			4 Franz.					20
4. Dr. *Vollbrecht*, Prof.	O II	7 Latein		7 Latein 6 Grch.													20
5. Dr. *Clausfen*, Prof.	U IIr				6 Grch.	3 Dtsch. 4 Latein						2 Gsch. 2 Erdk.	2 Erdk.				19
6. Dr. *Godt*, Prof.	O IIIg		3 Gsch.	3 Gsch.			2 Dtsch. 8 Latein			2 Gsch. 2 Erdk.							20
7. *Begemann*, Prof.			7 Latein			2 Rel.		2 Rel.		2 Rel.							13 u. 6 Turn. in I u. OII
8. *Homfeld*, Prof.					4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Natb.		4 Math.						20
9. Dr. *Wachholtz*, Prof.	U IIg	3 Gsch.			7 Latein 2 Gsch. 1 Erdk.		6 Grch. 2 Gsch. 1 Erdk.										22
10. *Behrens*, Prof.	U IIIg		3 Franz. (2 Engl.)		3 Franz.		2 Franz.		8 Latein		4 Franz.						22
11. Dr. *Puls*, Prof.	U I	2 Rel. 3 Dtsch.	2 Rel. 3 Dtsch.	2 Rel.					2 Rel. 6 Grch.		2 Rel.						22
12. *Berghoff*, Oberl.	V b						(2 Schreiben)						2 Schrb.	2 Rel. 3 Dtsch. 2 Erdk. 4 Rechn. 2 Schrb.	2 Schrb.	3 Rel. 2 Natb. 2 Schrb.	26
13. *Lippelt*, Oberl.	O IIIr					5 Math. 2 Natb.		5 Math. 2 Phys.		5 Math. 2 Natb.							21
14. *Holst*, Oberl.	U IIIr					2 Gsch. 1 Erdk.		5 Latein		3 Dtsch. 5 Latein							16 u. 6 Turn. in UII u. OIII
15. *Göring*, Oberl.	IV b							3 Dtsch.				3 Dtsch. 8 Latein		8 Latein			22
16. *Hartz*, Oberl.	IV a				3 Dtsch.			2 Gsch. 2 Erdk.	2 Gsch. 1 Erdk.		8 Latein 2 Gsch. 2 Erdk.					2 Erdk.	24
17. Dr. *Paulcke*, Oberl.	V a												3 Dtsch. 8 Latein		3 Rel. 8 Latein 2 Erdk.		24
18. Dr. *Dietrich*, Oberl.	VI b	(2 Hebr.)		3 Dtsch.												4 Dtsch. 8 Latein	17 u. 6 Turn. in UIII u. VI
19. Dr. *Fischer*, Probekand.						3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.					4 Dtsch.		21
20. Dr. *Kohbrok*, Probekand.				(2Hebr.)	2 Rel.		2 Rel.		2 Dtsch.		3 Dtsch.	2 Rel.	2 Rel.				15 u. 6 Turn. in IV u. V
21. *Kummer*, Lehrer.	VI a										2 Natb.	4 Math. 2 Natb.	4 Rechn. 2 Natb.	2 Natb.	4 Rechn. 2 Natb.	4 Rechn.	26
22. *Weber*, Zeichenlehrer.		(2 Zeichnen)				2 Zchn. (2 Linearzchn.)	2 Zchn.	2 Zchn. (2 Linearzchn.)	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.			24
23. *Dölling*, Gesanglehrer.		3 Chorsingen											2 Sing.	2 Sing.	2 Singen		9

3. Übersicht über die erledigten Lehrabschnitte.

Da die Abgrenzung der Lehrabschnitte dieselbe geblieben ist wie in den Vorjahren, da sie aufserdem genau nach den vorgeschriebenen „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preufsen" (Halle a. S. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses. 1901) erfolgt, so beschränkt sich diese Übersicht auf die Angabe der Lektüre und der Themata zu den gröfseren schriftlichen Arbeiten in den oberen Klassen.

Lektüre.

Ober-Prima.

Deutsch: S. Auswahl aus der Hamb. Dramaturgie. Emilia Galotti. Shakespeares Julius Cäsar. W. Wallenstein. Tasso. Prosaisches von Goethe und Schiller. Einiges aus der Gedankenlyrik beider Dichter. — **Lateinisch:** Cicero de orat. I, orat. Phil. I. W. Tacitus, Annal. I—III mit Auswahl. Privatlektüre aus Livius. S. u. W. Horaz, Oden (bes. IV), Satiren und Episteln in sachlicher Gruppierung. — **Griechisch**: S. Plato, Laches und Euthyphron. Griech. Lyriker (Lieder). W. Thucydides VII mit Auswahl. Sophocles, Aias. S. u. W. Ilias 2. Hälfte. — **Französisch**: Molière, Les femmes savantes. W. Taine, Les origines de la France contemporaine. — **Englisch**: S. Escott, England, its people, polity and pursuits. W. Macaulay, History of England I, 1.

Unter-Prima.

Deutsch: S. Auswahl aus dem Laokoon. Egmont. W. Iphigenie. Klopstocksche Oden. Auswahl aus Goethes italienischer Reise. — **Lateinisch:** S. Tacitus, Agricola. Cicero pro Plancio. W. Tacitus, Germania. Auswahl aus Ciceros Briefen. S. u. W. Horaz, Oden I—III. — **Griechisch**: S. Plato, Apologie und Kriton. Lyriker (Elegieen). W. Demosthenes, Olynth. Reden. Sophocles, Antigone. S. u. W. Ilias 1. Hälfte. — **Französisch:** S. Molière, L'avare. W. Duruy, Règne de Louis XVI et la révolution française. — **Englisch:** S. Marryat, The three cutters. W. Macaulay, Warren Hastings.

Ober-Sekunda.

Deutsch: S. Nibelungen. Gudrun. Walther von der Vogelweide. W. Götz von Berlichingen. Maria Stuart. Prosalektüre aus Schillers historischen Schriften. — **Lateinisch**: S. Livius XXI—XXIV mit Auswahl. — W. Sallust coniur. Catil. Cicero pro Milone. S. u. W. Vergil, Aeneis IV—XII mit Auswahl. — **Griechisch**: S. Herodot V—VII mit Auswahl. W. Xenophon, Memor. I u. II, Hellen. IV—VI mit Auswahl. S. u. W. Odyssee I—VIII und XIII—XXIV mit Auswahl. — **Französisch**: S. Daudet, La petite chose. W. Racine, Athalie. — **Englisch:** Massey, In the struggle of life

---

Themata zu den deutschen Aufsätzen.

Ober-Prima.

1. Die Vorzüge des Fufsreisens. 2. Brutus' Rede an das römische Volk, verglichen mit der des Antonius. (Nach Shakespeares „Julius Cäsar.") [Klassenaufsatz.] 3. Man kann nicht immer, was man will; der ist mein Mann, der sich bescheidet, das zu wollen, was er kann. (Rückert.) 4. Verführen die Hexen Macbeth? 5. „Per aspera ad astra", ein passender Wahlspruch

für die preußische Geschichte seit dem Jahre 1806. 6. Inwiefern stört in Lessings „Emilia Galotti“ der Prinz durch sein eigenmächtiges Handeln den Plan Marinellis? [Klassenaufsatz.] 7. Wie versteht es Schiller, Wallenstein vor seinem Auftreten zu schildern? 8. Warum ist das Schicksal der Lessingschen Emilia Galotti so tief tragisch?

Zur Reifeprüfung: 1) Worauf beruht die überaus tragische Wirkung von Schillers „Braut von Messina“? (Michaelis 1904.) 2) No. 8. (Ostern 1905.)

Unter-Prima.

1. Mensch sein heißt Kämpfer sein. 2. Wie schildert Goethe im Egmont das niederländische Volk? 3. Hat Herodot recht, die Athener vor allen anderen Griechen „die Retter Griechenlands“ zu nennen? 4. Welche Regeln stellt Lessing in seinem „Laokoon“ über die dichterische Darstellung von Körpern auf? [Klassenaufsatz.] 5. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie. 6. Mit welchen Gründen lehnt Iphigenie die Werbung des Thoas ab? (Nach Goethes „Iphigenie auf Tauris.“) 7. Fall und Erhebung von Kleists Prinzen von Homburg. 8. Wie urteilt Klopstock in seinen Oden über die französche Revolution? [Klassenaufsatz.]

Ober-Sekunda.

1. Warum haßte Juno den Äneas und seine Gefährten? 2. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel. 3. Gudruns Charakter. 4. Wie zeigt sich Hagens Mannentreue, als die Burgunden an Etzels Hof geladen sind? [Klassenaufsatz.] 5. „Lerne schweigen.“ (Herder.) 6. Weshalb versöhnt sich Weislingen mit Götz, und warum verläßt er ihn wieder? (Nach Goethes „Götz von Berlichingen.“) 7. Die Belagerung Antwerpens durch den Prinzen von Parma. (Nach Schiller.) 8. Wie kommt die Unterredung der beiden Königinnen zustande, und wie verläuft sie? (Nach Schillers „Maria Stuart.“) [Klassenaufsatz.]

Mathematische Aufgaben zur Reifeprüfung.

Von einem Parabelpunkte ist eine Tangente gezogen, welche mit der Achse einen Winkel von 30^0 bildet und bis zum Achsenschnittpunkt die Länge d hat. Wie groß ist der Parameter der Parabel und ihr von der Ordinate des Berührungspunktes begrenztes Flächenstück? — Um eine Kugel ($\rho = 28$) ist ein Kegelstumpf gelegt, dessen Volumen $n = \frac{21}{8}$ mal so groß wie dasjenige der Kugel ist. Wie groß sind die Radien der Grundflächen des Kegelstumpfs? — Ein Dreieck aus dem Radius des Innenkreises $\rho = 8$, einer Winkelhalbierenden $w_c = 25$ und der zugehörigen Höhe $h_c = 24$ zu berechnen. — Zwei Punkte bewegen sich auf den Schenkeln eines Winkels von 60^0 mit den Geschwindigkeiten $v_1 = 3$ m, $v_2 = 2$ m von 2 Orten, deren Abstände vom Scheitelpunkte $a_1 = 12$ m, bezw. $a_2 = 22$ m sind, nach letzterem hin. Wann ist ihr Abstand am kleinsten? (Michaelis 1904.) — Um einen Kreis (ρ) ein rechtwinkliges Dreieck vom Umfange 2s zu legen. — Ein Kreisausschnitt von 216^0 gibt aufgerollt einen geraden Kegel von der Höhe h. Wie groß ist sein Radius und sein Volumen? — Wie groß ist der Winkel x, wenn $12 \sin x - 7 \cos x = 2{,}5$? — Die Kruppsche 24 cm-Kanone ergab bei den Schießversuchen zu Meppen eine Schußweite von 20226 m; der Erhebungswinkel betrug 45^0, die Geschoßdauer $70^{sec.}$ Wie weit weicht für diese Angaben obiges Resultat von dem berechneten ab, wenn man den Luftwiderstand nicht berücksichtigt? (Ostern 1905.)

Von der Teilnahme am **Religionsunterrichte** war keiner der evangelischen Schüler befreit.

Für die **Schüler katholischer Konfession** ist seit dem 19. Januar 1904 besonderer Religionsunterricht eingerichtet, der von dem Herrn Kaplan Witte in 3 Abteilungen (I und II, III und IV, V und VI) erteilt wird. Die beiden oberen Abteilungen erhalten wöchentlich je 2, die untere 3 Stunden. Als Lehrbücher sind für diesen Unterricht eingeführt: in der 1. Abteilung das Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht in den oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen von Arthur König, in der 2. und 3. Abteilung der katholische Katechismus für das Bistum Osnabrück und die nordischen Missionen Deutschlands sowie die biblischen Geschichten für katholische Volksschulen.

Am fakultativen **Zeichenunterrichte** für UIIg bis OI nahmen 8 Schüler teil. — An den **Schreibstunden** für IV und III nahmen im Sommer 31, im Winter 21 Schüler teil.

Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im S. 431, im W. 415 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt		Von einzelnen Übungsarten	
Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	S. 35.	W. 34.	S. 1.	W. 4.
Aus anderen Gründen	—	—	—	—
Zusammen	S. 35.	W. 34.	S. 1.	W. 4.
Also von der Gesamtzahl der Schüler	8,18 %	8,19 %	0,23 %	0,97 %

Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 25, zur größten 69 Schüler. Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 24 Stunden angesetzt. Ihn erteilten im S. Professor Begemann (I und OII), Oberlehrer Holst (UII und OIII), Dr. Hüttner (UIII und V) und Lehrer Kummer (IV und VI); im W. Professor Begemann (I und OII), Oberlehrer Holst (UII und OIII), Oberlehrer Dr. Dietrich (UIII und VI) und Dr. Kohbrok (IV und V).

Der durch Abbruch des Mittelgebäudes bedeutend erweiterte Schulhof wird zu Freiübungen und einfacheren Turnspielen fleißig benutzt. Zur Ausführung von größeren Spielen, namentlich von Ballspielen, wurde wie bisher der städtische Spielplatz an der Allee aufgesucht.

Unterricht im Schwimmen wurde nicht erteilt.

Verzeichnis

der Lehr- und Übungsbücher für das Schuljahr 1905/06.

Religion. In VI und V: Preuß, Biblische Geschichten.

Deutsch. In VI bis I: Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Neue Bearbeitung. — In VI: Puls, Lesebuch für die höheren Schulen Deutschlands, Teil I. — In V:

Teil II. — In IV: Teil III. — In U III bis U II: Teil VII, Ausgabe B (Gedichtsammlung). — In U III: Teil IV, Ausgabe B (Prosaisches Lesebuch, I). — In O III und U II: Teil V, Ausgabe B (Prosaisches Lesebuch, II).

Lateinisch. In VI bis I: Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik, neu bearbeitet von Seyffert und Fries. — In VI: Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, neue Ausgabe besorgt von Müller, Teil I, Ausgabe B. — In V: Teil II, Ausgabe B. — In IV: Teil III, Ausgabe B. — In III und U IIr: Teil IV. — In O II und I: Teil V. — In U IIg: Haacke, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische, Teil III.

Griechisch. In III g bis I: v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik, Teil I und II. — In U III g: Wesener, Griechisches Elementarbuch, Teil I, neue Ausgabe nach den Bestimmungen der preußischen Lehrpläne vom Jahre 1901. — In O III g: Teil II.

Französisch. In IV und U III: Plœtz-Kares, Französisches Elementarbuch, Ausgabe B. — In O III: Übungsbuch, Ausgabe B. — In O III und U II: Sprachlehre.

Englisch. In U III r: Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Ausgabe B, Unterstufe. — In O III r: Oberstufe desselben Lehrbuchs für Knabenschulen. — In U II r: Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache. — Gesenius-Regel, Lesestücke und Übungen. — In O II: Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache.

Hebräisch. In O II und I: Hollenberg, Hebräisches Schulbuch, bearbeitet von Budde.

Geschichte. In IV: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, Teil I. — In III: Teil II. — In O II: Teil III. — In U I: Teil IV. — In O I: Teil V. — In U II bleibt in diesem Schuljahre noch das bisherige Lehrbuch von Eckertz im Gebrauch. — In IV bis I: Putzger, Historischer Schulatlas, bearbeitet von Baldamus und Schwabe.

Erdkunde. In V bis I: Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, herausgegeben von Wolkenhauer. — In VI und V: Debes, Schulatlas für die mittlere Unterrichtsstufe. — In IV bis I: Zeichenatlas und Schulatlas für die Oberklassen.

Rechnen und Mathematik. In VI bis IV: Harms und Kallius, Rechenbuch. — In IV bis U II: Reidt, Planimetrie. — In U II: Einleitung in die Trigonometrie und Stereometrie. — In O II und I: Trigonometrie. — In I: Stereometrie. — In III bis I: Bardey, Elementar-Arithmetik. — In U II bis I: August, Logarithmische und trigonometrische Tafeln.

Naturwissenschaften. In VI und V: Vogel und Müllenhoff, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, Heft I. — In IV und U III: Heft II. — In VI und V: Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, Heft I. — In IV und U III: Heft II. — In O III: Heft III. — In O III und U II: Koppe, Anfangsgründe der Physik mit Einschluß der Chemie und mathematischen Geographie, Ausgabe B, Teil I. — In O II und I: Teil II.

Singen. In VI und V: Damm, Liederbuch und Kotzolt, Gesangschule.

II. Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums von allgemeinerem Interesse.

1904. 20. April. Durch Ministerialerlaß v. 11. April werden folgende Bestimmungen des Erlasses v. 30. Juni 1876 in Erinnerung gebracht: 1. Bei der Aufnahme eines von einer anderen Schule abgegangenen Schülers ist die Vorlegung eines ordnungsmäßigen Abgangs-

zeugnisses der entlassenden Schule erforderlich. 2. Jedes Abgangszeugnis, auf Grund dessen die Aufnahme in eine andere Schule erfolgt, ist von dem Direktor der aufnehmenden Schule mit dem amtlichen Vermerk über die erfolgte Aufnahme zu versehen. Diese zweite Vorschrift wird zugleich folgendermaßen ergänzt: „Bei solchen zur Aufnahme angemeldeten Schülern, welche einer besonderen Prüfung zu unterziehen sind, ist in jedem Falle durch den Direktor sofort nach Abschluß dieser Prüfung ein kurzer Vermerk über deren Ergebnis unter Beidruck des Anstaltsstempels auf dasjenige Zeugnis zu setzen, auf Grund dessen die Zulassung zur Aufnahmeprüfung erfolgt ist.

11. Mai. Als zweite und letzte Rate sind für den Um- und Erweiterungsbau der Anstalt 85200 M. bewilligt worden.

2. Juni. Genehmigung der beantragten Herabsetzung des Zinsfußes von 5% auf 4% für das bei der Stadt Altona belegte Kapital der Schröderschen Stiftung in Höhe von 10800 M. sowie der durch den Zinsausfall notwendig gewordenen Verminderung der Zahl der Stipendiaten von 11 auf 10.

6. August. Der Herr Unterrichtsminister hat durch Erlaß v. 12. Juli folgendes angeordnet: 1. Kandidaten des höheren Schulamts, denen die Anstellungsfähigkeit noch nicht zuerkannt worden ist, haben, sobald sie sich um eine anderweitige Stellung bewerben oder in Verhandlungen wegen Berufung in eine solche eintreten, hiervon durch ordnungsmäßige Vermittelung ihres Direktors dem Kgl. Provinzial-Schulkollegium ungesäumt Anzeige zu erstatten. 2. Patronate oder Leiter anderer Anstalten, welche Auskunft über die unter 1 bezeichneten Kandidaten erbitten, sind von den Direktoren an das vorgeordnete Kgl. Provinzial-Schulkollegium zu verweisen, dem auch das Recht vorbehalten bleibt, Zeugnisse über die amtliche Wirksamkeit der Lehrer auszustellen. 3. Der Besuch von Unterrichtsstunden der in Rede stehenden Kandidaten ist, sofern die Direktoren überhaupt berechtigt sind, die Erlaubnis dazu selbständig zu erteilen, nur Fachmännern zu gestatten, welche nach ihrer amtlichen Stellung Gewähr leisten für eine vorsichtige und rücksichtsvolle Verwertung ihrer Beobachtungen. 4. Urlaub für Reisen zur Abhaltung von Probelektionen ist den noch nicht anstellungsfähigen Kandidaten nur in besonderen Fällen und nur dann zu bewilligen, wenn dadurch die Erfüllung der ihnen obliegenden Pflichten nicht beeinträchtigt wird.

20. August. Bei der Abfassung von erziehungs- und schulgeschichtlichen Abhandlungen, deren Aufnahme in die Jahresberichte beabsichtigt wird, erklärt es der Herr Minister in seinem Erlaß v. 9. August für empfehlenswert, daß der Bearbeiter sich mit der „Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte“ (Erster Vorsitzender: Geheimer Oberregierungsrat Dr. Matthias in Berlin) in Verbindung setze, damit die Sammlung, kritische Sichtung und wissenschaftliche Verarbeitung des Stoffes nach bestimmten Grundsätzen erfolge und für die gesamte deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte möglichst ergiebig gemacht werde.

28. Oktober. Ferienordnung für das Jahr 1905. Osterferien: 12. April bis 27. April. Pfingstferien: 9. Juni bis 15. Juni. Sommerferien: 1. Juli bis 1. August. Herbstferien: 30. September bis 17. Oktober. Weihnachtsferien: 20. Dezember bis 4. Januar 1906. Osterferien: 4. April bis 19. April.

27. Dezember. Von der Kgl. Preußischen Akademie der Wissenschaften ist eine Inventarisierung der deutschen Handschriften des Mittelalters und der frühneuhochdeutschen

Zeit in Angriff genommen. Wo solche Handschriften in den Bibliotheken der höheren Lehranstalten sich befinden, sollen sie auf Anordnung des Herrn Unterrichtsministers in den Schulprogrammen nach ihrer äußeren Beschaffenheit und nach ihrem Inhalte beschrieben werden.

1905. 25. Februar. Der Herr Unterrichtsminister hat mittelst Erlasses v. 14. Februar dem Oberlehrer Dr. Puls den Charakter als Professor verliehen.

III. Chronik.

Das mit dem 12. April d. J. ablaufende Schuljahr hat mit dem 12. April v. J. begonnen.

Zu Anfang der Sommerferien erlitt unsere Schule einen schweren Verlust durch den Tod eines von uns allen hochgeschätzten Kollegen, des Professors Dr. Richard Höffler, der am 3. Juli nach kurzem Krankenlager in seinem 49. Lebensjahre einem Nierenleiden erlag. Am 12. Dezember 1855 in Wittstock geboren und auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt vorgebildet, vollendete er sein Universitätsstudium 1877 in Kiel und trat zu Michaelis desselben Jahres in unser Lehrerkollegium ein. Er hat von da ab bis zu seinem Tode, also fast 27 Jahre lang, dem Christianeum ununterbrochen seine segensreichen Dienste gewidmet. In dem Nachrufe, den wir ihm zu Ehren erließen, hieß es u. a.: „Von Begeisterung für seinen Beruf erfüllt, hat der Verstorbene trotz seines in den letzten Jahren vielfach schwankenden Gesundheitszustandes mit unermüdlicher Pflichttreue seines Amtes gewaltet und jedem einzelnen seiner Schüler ein freundliches Wohlwollen und reges, bis weit über die Schule hinausreichendes Interesse zugewandt. Wir verlieren in ihm einen lieben Amtsgenossen und werden sein Andenken in dauernder Erinnerung festhalten.“ Nach den Sommerferien veranstalteten wir am 22. August auf der Aula im Kreise der Schule eine dem Gedächtnis dieses treuen Lehrers geweihte Trauerfeier.

Sonst war der Gesundheitszustand während des verflossenen Schuljahrs bei Lehrern und Schülern gut. Beurlaubt wurde vom 2. bis 15. Juni Herr Professor Dr. Vollbrecht, der für diese Zeit zur Teilnahme an der Vergnügungsfahrt auf der Lustjacht „Meteor“ nach Norwegen durch die Gnade Seiner Majestät ausersehen worden war. Ebenso war Herr Professor Dr. Puls vom 12. bis zum 21. September beurlaubt, um an der Instruktionsreise für Pastoren teilzunehmen, die der Landesverein für innere Mission in Schleswig-Holstein veranstaltet hatte.

Am 26. August revidierte Herr Professor Mohn von der Kgl. Kunstschule in Berlin den Zeichenunterricht. Durch den Provinzial-Schulrat Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. Brocks erfolgte am 8. September eine Seminarinspektion sowie am 9. und 10. Dezember eine Revision der neu errichteten Realgymnasialklassen Unter-Tertia, Ober-Tertia und Unter-Sekunda.

Vom 3. bis 6. September weilten aus Anlaß der in unserer Provinz abgehaltenen Herbstmanöver Seine Majestät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin in Altona. Am 5. September fand die Kaiserparade statt. Bei der Fahrt der Majestäten nach dem Paradefelde bildete auch unsere Schule Spalier, während 7 unserer Schüler zusammen mit anderen Knaben und Mädchen auf der an der Mündung der Kaistraße in die Palmaille erbauten Ehrenpforte aufgestellt waren und von dort aus dem Kaiserpaare ihre Grüße darbringen durften. Von dem Generalkommando waren dem Unterzeichneten Karten für die offizielle Tribüne auf dem Paradeplatze in dankens-

werter Weise zur Verfügung gestellt worden. Seine Majestät hatten Allergnädigst geruht, dem Unterzeichneten den Adler der Ritter des Königlichen Hausordens von Hohenzollern zu verleihen.

Die Feier des Sedantages begingen wir mit Rücksicht auf die bevorstehenden Kaisertage und die Manöver diesmal nicht in Pinneberg, sondern in der Aula durch einen Schulaktus, bei dem Herr Professor Möller die Festrede hielt.

Bei der öffentlichen Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs hielt Herr Oberlehrer Holst die Festrede. Der Unterzeichnete überreichte bei diesem Festakt als Geschenk Sr. Majestät 2 Exemplare des Buches von Wislicenus „Deutschlands Seemacht" und 1 Exemplar des Buches von Bohrdt „Deutsche Schiffahrt" an 3 gute Schüler der Anstalt.

Die Entlassung der Abiturienten zu Michaelis und zu Ostern fand, wie gewöhnlich, in Gegenwart von Angehörigen der Schüler und von Freunden der Anstalt statt.

Da die Schule im Winterhalbjahr am 18. Oktober begann, eröffnete der Unterzeichnete sie mit einer Schulfeier und einer Gedächtnisrede auf Kaiser Friedrich.

Zu diesem Termin trat zunächst als Wissenschaftlicher Hülfslehrer, aber schon vom 1. November als Oberlehrer, Herr Dr. Dietrich in das Lehrerkollegium ein und wurde von dem Unterzeichneten sogleich am Tage des Schulanfangs in einer allgemeinen Lehrerkonferenz vereidigt. Zusammen mit ihm traten ferner ein behufs Ableistung ihres Probejahres unter voller Lehrtätigkeit die Herren Dr. Kohbrok und Dr. Willi Fischer.

Außerdem wurden zu Michaelis dem mit der Anstalt verbundenen Seminare an Stelle der ausscheidenden 9 Mitglieder dieses Mal 13 Kandidaten zu ihrer praktischen Ausbildung überwiesen, nämlich die Herren Bandholz, Chalybaeus, Claussen, Haller, Haß, Dr. Kusche, Lange, Lippe, Rissom, Dr. Schaub, Dr. Swane, Dr. Voß und Dr. Weber. An der Seminararbeit beteiligten sich außer dem Unterzeichneten die Herren Professoren Dr. Eichler, Behrens und Dr. Puls.

Am 4. Februar abends 7 Uhr veranstalteten die musikalischen Schüler unserer Anstalt unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Dölling in der Aula ein Vokal- und Instrumental-Konzert, das bei den Zuhörern vielen Beifall fand.

Am 14. und 15. März fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrats Dr. Brocks die erste Schlußprüfung für die vor einem Jahr eingerichtete Realgymnasial-Untersekunda statt. Auf Grund des Ergebnisses derselben beschloß die Prüfungskommission, dem Herrn Unterrichtsminister zu empfehlen, folgenden Schülern das „Zeugnis über die bestandene Schlußprüfung" zuzuerkennen: Meyer-Büte, Guilhauman, Adamla, Schenck, Köncke, Kraut, Roeßner, Becker, Alewell.

Der Um- und Erweiterungsbau der Schule ist in diesem Schuljahre in der im vorjährigen Jahresbericht S. 16 beschriebenen Weise glücklich vollendet worden.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1904/1905.

	O I	U I	O II	U II g	U II r	O III g	O III r	U III g	U III r	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Zus.
1. Bestand am 1. Februar 1904	15	23	23	14	23	31	12	27	23	28	27	35	33	32	29	375
2. Abgang bis zum Schluße des Schuljahres 1903/04 . . .	7	2	—	1	5	—	—	1	1	3	1	5	4	2	—	32
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	16	17	21	21	12	15	17	22	16	28	27	26	24	—	—	262
3b. Zugang durch Übergang in den entsprechenden Cötus	—	—	—	5	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8
3c. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	—	—	—	3	2	—	1	1	—	1	3	34	31	77
4. Frequenz im Anfang des Schuljahres 1904/1905 . .	24	23	27	29	14	28	19	32	23	35	34	29	29	38	36	420
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	3	—	—	2	—	1	—	1	1	—	—	1	2	11
6. Abgang im Sommerhalbjahr	7	—	2	3	—	2	1	1	2	1	—	3	—	2	3	27
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
7b. Zugang durch Übergang in den entsprechenden Cötus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7c. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	2	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	2	9
8. Frequenz im Anfang des Winterhalbjahres	24	19	28	27	14	29	18	32	21	36	35	26	29	38	37	413
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	4
11. Frequenz am 1. Februar 1905	24	19	27	27	14	29	18	32	21	36	35	25	29	37	38	411
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1905 (in Jahren und Monaten)	18.3	17.11	17.4	16.6	16.6	15.2	15.8	13.10	14.7	12.8	12.9	11.6	11.5	10.5	10.5	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1904	385	23	1	11	256	125	39
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1904/1905	384	19	1	9	254	117	42
3. Am 1. Februar 1905	383	18	1	9	252	117	42

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben zu Ostern 25, zu Michaelis 2 Schüler erhalten; von ihnen sind Ostern 2, Michaelis 2 in einen praktischen Beruf eingetreten.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Am 3. September 1904 und am 13. März 1905 wurden die Reifeprüfungen abgehalten, das erste Mal unter dem Vorsitz des unterzeichneten Direktors, das zweite Mal unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrats Dr. Brocks.

Name	Konf. bezw. Relig.	Geburtstag	Geburtsort	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Aufenthalt auf der Schule	Aufenthalt in Prima	Künft. Beruf
Michaelis 1904:								
1. Bruno Hack	ev.	16. 5. 84	Elmshorn	† Pastor		9½	2½	Jura
2. Werner Friedberg	ev.	19. 10. 85	Berlin	Landgerichtspräsident	Altona	5	2½	Jura
3. Ludwig Kipp	ev.	16. 4. 83	Brokdorf a. d. Elbe	Pastor em.	Glückstadt	1½	1½	Theologie
4. Erich Prieß	ev.	19. 3. 84	Uk bei Apenrade	Pastor	Elmshorn	5¼	2½	Kaufmannstand
5. Hans Lütgens	ev.	7. 9. 85	Altenwerder	Fischer	Altenwerder	9½	2½	Kaufmannstand
6. Horst Weber	ev.	3. 6. 84	Osterode i. Ostpr.	Oberzollrevisor	Altona	9	2½	Jura
7. Walter Schmidt	kath.	24. 9. 82	Berlin	Landbauinspektor	Altona	11½	2½	Bergfach
Ostern 1905:								
1. Franz Schröder	ev.	29. 6. 84	Berlin	Eisenbahnsekretär	Altona	10	2½	Baufach
2. Hans Martens	ev.	18. 4. 86	Altona	Provinzialsteuersekretär	Altona	9	2	Jura
3. Bruno Tackmann	ev.	17. 9. 86	Altona	Lehrer	Hamburg	9	2	Philologie
4. Rudolf Wittmaack	ev.	18. 10. 85	Schenefeld	Kaufmann	Schenefeld	8	2	Jura
5. Carl Lembke	ev.	27. 8. 85	Wandsbek	Landgerichtsdirektor	Altona	9	2	Baufach
6. Ernst Weiß	ev.	15. 11. 86	Hamburg	Braumeister	Hamburg	9	2	Kunstgeschichte
7. Hermann Lütgens	ev.	20. 10. 86	Neumünster	Eisenbahnbetriebskontrolleur	Altona	9	2	Jura
8. Karl Sievers	ev.	1. 9. 86	Rothenkrug	Stationsvorsteher	Wilhelmsburg	6	2	Jura
9. David Engländer	jüd.	27. 8. 85	Rzeszow i. Galizien	Kaufmann	Altona	3	2	Philologie
10. Paul Prieß	ev.	25. 11. 86	Uk bei Apenrade	Pastor	Elmshorn	6	2	Philologie
11. Jakob Möller	jüd.	25. 3. 86	Altona	Kaufmann	Altona	10	2	Jura
12. Gerhard Rohwedder	ev.	27. 5. 86	Kaltenkirchen	Pastor	St. Margarethen	4	2	Jura
13. Otto Struck	ev.	11. 7. 86	Altona	Mühlenbesitzer	Altona	9	2	Kaufmannstand
14. Hans Pruns	ev.	17. 12. 85	Elmshorn	Lehrer	Elmshorn	10	2	Medizin
15. Hans van Bebber	ev.	26. 6. 83	Hamburg	Professor	Hamburg	11	2½	Mathematik u. Naturw.
16. Hermann Reich	ev.	21. 7. 85	Altona	Rechnungsrat	Altona	10	2	Bankfach

V. Sammlungen.

1. Die **Bibliothek des Christianeums** erhielt:

a. als **Geschenk:** Von dem Kgl. Ministerium der geistlichen pp. Angelegenheiten: Kluge, Zeitschrift für deutsche Wortforschung, Bd. 5 und 6. Zentralausschuß zur Förderung der Volks- und Jugendspiele in Deutschland, Jahresbericht über 1903; Wehrkraft durch Erziehung. Schmidt, Einwirkungen der Leibesübungen, 2 Tafeln. Greeff, Augenärztliche Schuluntersuchungen. Tamson, Auszug aus Lexis Unterrichtswesen im Deutschen Reich, 1904. — Von dem Kgl. Provinzial-Schulkollegium: Weidner, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, Jahrgang 16. Ascherson, Universitäts-Kalender, Sommer 1904; Winter 1904/5. Klatt, Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der preußischen Richter und Staatsanwälte. Köstlin, Martin Luther, 1903[5]. Straßburger Goethevorträge. Wehmer, Enzyklopädisches Handbuch der Schulhygiene. Conwentz, Gefährdung der Naturdenkmäler. — Von der Kgl. Dänischen Gesellschaft der Wissenschaften: Berichte über ihre Verhandlungen 1903, 6; 1904, 1—6. — Von der Universität zu Kiel: Chronik und Abhandlungen 1903/4. — Von der Mathematischen Gesellschaft zu Hamburg: Mitteilungen IV, 4; von der Oberschulbehörde: Jahresbericht 1903/4; von der deutschen Seewarte: 5. Nachtrag zum Katalog der Bibliothek. — Von der Stadtverwaltung zu Altona: Statistische Jahres-Übersichten für 1903; Bücherverzeichnis der Stadtbibliothek, 2. Fortsetzung. — Von dem Magistrat der Stadt Charlottenburg: Harnack, Rede bei der Begräbnisfeier Theodor Mommsens am 5. November 1903. — Von der Verwaltung der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek in Posen: Die Begründung der Bibliothek 1898—1902. — Von der Witwe des am 3. Juli 1904 verstorbenen Professors Dr. Richard Höffler: Aeschines ed. Franke 1873. Aeschylus, Prometheus rec. Weil 1864. Andocides ed. Blass 1871. O. Keck, Quaestiones Aristophaneae historicae, 1876. Gomperz, Zu Aristoteles Poetik, Wien 1888 und 1896. Demosthenes rec. Dindorf 1874[a]. Demosthenes rec. Dindorf, Oxonii 1849, voll. 5—7 = annotationes interpretum. Joh. Wichmann, Dionysii Halic. de Thucydide iudicia, 1878. Bauer, Entstehung des Herodot. Geschichtswerkes, Wien 1878. Longinus ed. O. Jahn, Bonn 1867. M. Schmidt, (Xenophon) über die Staatsmaximen des Demos, 1876. Rangabé, Hochzeit, neugriechisch, Athen 1861. — Von Dr. Christian Matthiessen: Dohme, Künstler aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. — Von anderen Gönnern und Freunden: Wilh. Peters, Jahresbericht des Vereins zur Förderung der Jugend- und Volksspiele in der Stadt Kiel 1903/4. Altonaer Turnverein, Jahresbericht für 1903. O. Zimper, Aus dem Heckbauer, Gedichte. Herm. Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch, 1903. Beiträge zur Geschichte der Familie Hennings 1500—1900. Eisenstein, Mathematische Abhandlungen, 1847. Plücker, Geometrie, 1835.

Die buchhändlerische Zentralstelle für den Programmentausch sandte: Vorlesungsverzeichnisse deutscher Hochschulen und Jahresberichte der höheren Schulen in Deutschland und Österreich, 1904.

b. durch **Kauf:** 1. Fortsetzungen: Beloch, Griechische Geschichte, III. Bettelheim, Biographisches Jahrbuch und deutscher Nekrolog, 1901 und 1902. Allgemeine deutsche Biographie, Bd. 48 und 49. Direktoren-Verhandlungen, Bd. 67—69. Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften. Gardthausen, Augustus, I 3 und II 3. Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, Bd. 8, 1. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Harnack, Geschichte der altchristlichen Literatur bis Eusebius, II 2. Hohenzollern—Jahrbuch VII und VIII. Inscriptiones graecae XII 3, suppl. Corpus inscriptionum latinarum VIII suppl. 3; XIII, 1, 2 und 2, 1. Preuss, Index Isocrateus, p. 2. Kants Schriften: Werke II und III. Kühner, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache, 3. Aufl., II 2. Lamprecht, Deutsche Geschichte, Bd. 6 und 7, 1. Blase und Landgraf, Historische Grammatik der lateinischen Sprache, III, 1. Luthers Werke, Bd. 29. Müller, Altertumswissenschaft, Bd. 8. Schanz, Geschichte der römischen Literatur 4, 1. Pauly-Wissowa, Real-Encyclopädie, V 1. Pausanias edd. Hitzig et Bluemner, II 2. Lodge, Lexicon Plautinum, I 3. Quellensammlung der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte, Bd. 6: Quellen

zur Geschichte des Bistums Schleswig. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen 1902 und 1903. Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, 51 und Supplement; Berger, Mythische Kosmographie der Griechen. Griechische christliche Schriftsteller: Eusebius III; Clemens Alexandrinus I. Geschichte der europäischen Staaten: Blok, Niederlande, II, bis 1559. Thesaurus linguae latinae I und II. — Humanistisches Gymnasium; Hermes; Jahrbuch der höheren Schulen; Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur, und für Pädagogik; Jahresberichte über die Altertumswissenschaft; Literaturblatt für germanische und romanische Philologie; Monatschrift für höhere Schulen; Rheinisches Museum; Zeitschrift für Schleswig-Holsteinische Geschichte; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Zeitschrift für den physikalischen Unterricht; Historische Zeitschrift; Literarisches Zentralblatt; Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung, 1904.

2. Außerdem: Stadtmüller, Anthologia graeca, I und II 1. Meineke, Fragmenta comicorum graecorum, 1839—41, und Jacobi, Index dictionis comicae, 1857; Duden, Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache.

Das Lesezimmer ist Freitags von 1—2 zu wissenschaftlicher Benutzung geöffnet.

2. Die **Bibliothek des Pädagogischen Seminars** erhielt:

a. als **Geschenk:** Von dem Herrn Unterrichtsminister: Lexis, Die Reform des höheren Schulwesens in Preußen, 1902.

b. durch **Kauf:** Bockel, Hermann Köchly, 1904; Bosse, Aus der Jugendzeit, 1904; Beiträge zur Weiterentwicklung der christlichen Religion von Eucken u. a., 1904; Busse, Geist und Körper, Seele und Leib, 1903; Echo of Spoken English, 1. u. 2. Heft, 1901; Echo du Français Parlé, 1. u. 2. Heft, 1903; Gesundheitsbüchlein, 2 Exemplare, 1904; A. Hemme, Was muß der Gebildete vom Griechischen wissen? 1905; Hensel, Karl Witt, 1894; Kaftan, Taugt das ev. Bekenntnis für das 20. Jahrh.? 1904; Külpe, Philosophie der Gegenwart in Deutschland, 1904; Lehrproben und Lehrgänge, Heft 79—82; Mommsen, Reden und Aufsätze, 1905; Münch, Zukunftspädagogik, 1904; L. Neumann, Franz Neumann, 1904; Rein, Handbuch, Bd. 8. (1. Ergänzungsband) 1904; Schrader, Erziehungs- und Unterrichtslehre; Thiergen, Methodik des neusprachlichen Unterrichts, 1903; Vogel, Der französische Unterricht nach den preußischen Lehrplänen, 1902; Willmann, Geschichte des Idealismus, 1894.

3. Die **Schülerbibliothek** erhielt:

a. als **Geschenk:** Barfus, Am Elefantensee, Im Lande der Buren; Carlowitz, Kaiser Maximilian; Cassau, Abenteuer; Falk, Zauberkreise; Felseneck, Lebensbilder; Felsenriff; Hübner, Unser Kaiserhaus; Mylius, Robinson; Raabe, Deutsches Ringen; Scherenberg, Kaiser Wilhelm I.

b. durch **Kauf:** Borinski, Lessing; Luckenbach, Kunst und Geschichte, II; Raabe, Unsers Herrgotts Kanzlei; Rosegger, Der Gottsucher; Harnack, Schiller. — Defoe, Robinson Crusoe; Dove, Südwest-Afrika; Ehlers, Indo-China; Henningsen, Erzählungen; Holzgraefe, Der deutsche Ritterorden; Marshall, Tierwelt; Porger, Schatz-Kästlein; Scott, übersetzt von König, Ivanhoe, Kenilworth, Quentin Durward, Talisman; Neues Universum, Bd. 24. — Baierlein, Bei den Indianern; Ehlers, Samoa, Im Osten Asiens; Hauff, Lichtenstein; Henningsen, Erzählungen; Gildemeister, Segelschiff; Oberländer, Reisende; Otto, Vom alten Fritz; Porger, Prosa; Raabe, Ringen; Rochlitz, Gefahr; Scott, Quentin Durward. — Bässler, Alexandersage, Rolandsage; Graebner, Robinson; Höcker, Lederstrumpf; Lutz, Unsere Flotte; Petersen, Reinhard Rotfuchs; Roth, Nordischer Held, Stanleys Reisen; Spekters Katzenbuch; Spyri, Heidi; Tiermärchen. — De la Chapelle, Ein Sohn Germaniens; Kamberg, Gullivers Reisen; Hoffmann, Don Quichote; Höcker, Lederstrumpf; Hoffmann, Prinz Eugen; Lund, Schleswig-Holsteinische Sagen; Otto, Deutsche Geschichte des Mittelalters; Sigismund Rüstig; Stacke, Griechische Geschichte; Tiermärchen.

4. Die **naturwissenschaftliche Sammlung** erhielt:

a. als **Geschenk:** Von Herrn Rechnungsrat Kloht: Große Röntgenphotographieen.

b. durch **Kauf**: Ampères Gestell nach Weinhold, Pfaundlers elektromagnet. Rotationsapparat. — Apparat für die Absorption des Natronlichts, 2 Apparate zum Nachweis successiven Farbenkontrastes und farbiger Schatten. — Bürettengestell, 2 Pipetten, 2 Glascylinder mit Fuß, 2 Sandbadschalen, 6 Glasdeckplatten, 1 Gasentwicklungsflasche. — Präparate von der menschlichen Hand, vom Seeigel, Blutegel, Nautilus, Ameisenlöwen, Einsiedlerkrebs sowie von der Entenmuschel und Seewalze.

5. Die **Sammlung von Unterrichtsmitteln für Geschichte, Erdkunde u. s. w.** erhielt:

a. als **Geschenk**: Von dem Kgl. Provinzial-Schulkollegium: Lohmeyer, 4 Wandbilder zur deutschen Götter- und Sagenwelt.

b. durch **Kauf:** Baldamus, Wandkarte zur deutschen Geschichte seit 1815; Gaebler, Deutsches Reich, pol., 1903, Niederlande, Belgien und Luxemburg, 1903, Skandinavien und Rußland, phys., Mittel- und Süd-Amerika, phys.; Hemmleb, Verkehrskarte von Mitteleuropa; Hölzel, Rassentypen der Menschen, 4 Tafeln, Asien, phys., Asien, pol., Australien und Großer Ozean; Kogutowicz, Balkanhalbinsel, pol., 1903; Rothert, Geschichtswandkarten, I, 6 Blätter.

6. Die **Sammlung von Unterrichtsmitteln für das Zeichnen** erhielt:

a. als **Geschenk**: Von der Kgl. Kunstschule zu Berlin: 2 Vasen, 1 Messingkanne, 1 Steinbecher, 1 Krokustopf. Von Herrn Stademann: 1 Tapetenmusterbuch. Von Fräulein Schneider: 1 Zwiebelgewächs. Von Herrn M. May: 2 eiserne Fensterbeschläge.

b. durch **Kauf**: 1 Wendlerschen Schmetterlingskasten, 14 Stück versch. Handwerksgerät, 1 Satz geometrischer Holzkörper.

Für alle Zuwendungen, die in dem verflossenen Schuljahre dem Königlichen Christianeum gemacht worden sind, sagt der Unterzeichnete hierdurch ergebensten Dank.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Zu Ostern v. J. ist das Gählersche Stipendium an Hermann Weyl, das Schrödersche akademische für einen Mediziner an Adolf Göttsche, das Levysche an Ferdinand Hell verliehen worden.

Die Verleihung des zum Ostertermin d. J. fälligen Syndikus Müllerschen Universitätsstipendiums kann hier noch nicht mitgeteilt werden.

Das Syndikus Müllersche Gymnasialstipendium erhielten in diesem Schuljahre Bruno Tackmann, Gerhard Rohwedder, Reinhart Mau und Walther Mau.

Kleinere Stipendien und Bücher wurden bestimmungsmäßig aus der Schröderschen, Klausenschen und Funkeschen Stiftung sowie aus der vom Altonaischen Unterstützungs-Institut errichteten Bücherstiftung vergeben.

Gemäß § 6 des Statuts der Syndikus Müllerschen Stipendienstiftung wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu Ostern 1906 das Reisestipendium dieser Stiftung zur Verleihung gelangt.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Auf Anordnung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums wird folgender Auszug aus dem Ministerial-Erlasse v. 29. Mai 1880 über verbotene Schülerverbindungen wieder in Erinnerung gebracht:

„Die Strafen, welche die Schulen verpflichtet sind, über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder größerer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Es ist zu erwarten, daß dieser Gesichtspunkt künftig ebenso, wie es bisher öfters geschehen ist, in Gesuchen um Milderung der Strafe wird zur Geltung gebracht werden, aber es kann demselben eine Berücksichtigung nicht in Aussicht gestellt werden. Den Ausschreitungen vorzubeugen, welche die Schule, wenn sie eingetreten sind, mit ihren schwersten Strafen verfolgen muß, ist Aufgabe der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stellvertreter. In die Zucht des Elternhauses selbst weiter als durch Rat, Mahnung und Warnung einzugreifen, liegt außerhalb des Rechtes und der Pflicht der Schule; und selbst bei auswärtigen Schülern ist die Schule nicht in der Lage, die unmittelbare Aufsicht über ihr häusliches Leben zu führen, sondern sie hat nur deren Wirksamkeit durch ihre Anordnungen und ihre Kontrolle zu ergänzen. Selbst die gewissenhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien, das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und unsicheren Erfolg haben, wenn nicht die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, welchen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist, und die Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der Überzeugung, daß es sich um die sittliche Gesundheit der heranwachsenden Generation handelt, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltlos unterstützen . . . Noch ungleich größer ist der moralische Einfluß, welchen vornehmlich in kleinen und mittleren Städten die Organe der Gemeinde auf die Zucht und gute Sitte der Schüler an den höheren Schulen zu üben vermögen. Wenn die städtischen Behörden ihre Indignation über zuchtloses Treiben der Jugend mit Entschiedenheit zum Ausdrucke und zur Geltung bringen, und wenn dieselben und andere um das Wohl der Jugend besorgte Bürger sich entschließen, ohne durch Denunziation Bestrafung herbeizuführen, durch warnende Mitteilung das Lehrerkollegium zu unterstützen, so ist jedenfalls in Schulorten von mäßigem Umfange mit Sicherheit zu erwarten, daß das Leben der Schüler außerhalb der Schule nicht dauernd in Zuchtlosigkeit verfallen kann."

Das neue Schuljahr beginnt am 27. April. Bei der Anmeldung neuer Schüler sind vorzulegen Geburts- und Impfschein und für solche Schüler, die schon eine andere öffentliche Lehranstalt besucht haben, das Abgangszeugnis. Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet, soweit notwendig, Mittwoch den 26. April 9 Uhr statt. — Die noch fehlenden Abgangszeugnisse und alle sonst noch nicht eingereichten erforderlichen Papiere bereits angemeldeter Schüler werden möglichst bald erbeten.

Dr. Arnoldt, Direktor.